



Florian Kraus
Stadtschulrat

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirkes
Schwabing-Freimann
Herrn Patric Wolf
Tal 13
80331 München

Datum
03.03.2023

Rettung des HVB Club e.V.

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04846 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann
vom 29.11.2022

Sehr geehrter Herr Wolf,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 04846 des Bezirksausschusses 12 vom 29.11.2022 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, baldmöglichst Gespräche mit dem Vorstand des HVB Club e.V. und dem Vorstand des SV Weißblau Allianz München e.V. aufzunehmen mit dem Ziel, dass der HVB Club e.V. in der städtischen Sportanlage Osterwaldstr. 144 eine neue Heimat findet.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Die städtische Sportanlage an der Osterwaldstraße 144 ist bereits jetzt weitgehend mit den Sportangeboten des dort beheimateten SV Weiß Blau Allianz München e.V. ausgelastet. Belegungszeiten, die der SV Weiß Blau Allianz München e.V nicht in Anspruch nimmt, sind an andere Sportvereine vergeben. Die Sportanlage verfügt daher nicht über die notwendigen Kapazitäten, um die Sportangebote des HVB Club e.V. aufzunehmen.

Das Referat für Bildung und Sport (RBS) prüft gerne, ob in anderen städtischen Sportanlagen entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Allerdings ist bereits jetzt absehbar, dass sich dies insbesondere im Bereich Fußball als schwierig bis unmöglich darstellt, da die Bezirks-

sportanlagen vollständig ausgelastet sind und sich die schulischen Rasenspielfelder nicht bzw. nur sehr eingeschränkt für Training oder Spielbetrieb im Vereinssport eignen.

Besser sieht die Situation im Bereich der Hallensportarten aus. Hier sollte es in den städtischen Schulsporthallen noch ausreichende Kapazitäten geben. Allerdings wird es zunächst nicht möglich sein, die Sportangebote des HVB Club e.V. an einem Standort bzw. an möglichst wenig Standorten zu bündeln, um dem Verein eine „neue Heimat“ zu geben.

Der Geschäftsbereich Sport gibt hier jedoch zu bedenken, dass es nicht Aufgabe des Geschäftsbereichs Sport ist, Betriebssportvereine dauerhaft zu erhalten. Diese zeichnen sich vor allem durch eine enge Bindung an den jeweiligen Arbeitgeber aus, der in der Vergangenheit seine Belegschaft über die Bereitstellung eigener Sportstätten, über kostenfreie oder erheblich vergünstigte Mitgliedsbeiträge und sonstige Incentives zusätzlich zu binden versuchte. Mit anderen Sportvereinen sind diese Vereine nicht zu vergleichen. Bedauerlicherweise ist zunehmend zu erkennen, dass sich vor allem Großkonzerne, zunehmend auch aus Wettbewerbs-/Kostengründen aus ihrem Engagement im Betriebssport lösen, was neben der HVB auch andere Beispiele wie Allianz zeigen. Aufgabe des Geschäftsbereichs Sport ist daher nicht, diese Sparten anderweitig unterzubringen, sondern dass sich Sportler*innen und/oder ganze Gruppen anderen Vereinen anschließen und dafür die dort üblichen Mitgliedsbeiträge entrichten.

Die jeweils zuständigen Geschäftsbereiche des RBS (Sport bzw. Zentrales Immobilienmanagement) werden den HVB Club e.V. kontaktieren, um die Bedarfssituation zu ermitteln und das weitere Vorgehen abzustimmen wie z.B. Angebote zu machen, als ganze Gruppen oder einzeln in anderen Vereinen unterzukommen oder bei der Hallenbelegung Berücksichtigung zu finden.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 04846 des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirks Schwabing-Freimann vom 29.11.2022 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Mitte, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus
Stadtschulrat